

Gesetzsammlung

für das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

9. Stück vom Jahre 1915.

Inhalt: Gesetz, betreffend eine Abänderung des Gesetzes über die Volksschulen. S. 75. —
Ministerial-Bekanntmachung, betreffend eine Änderung der Postordnung. S. 76.

№ XXI. Gesetz

vom 8. August 1915,

betreffend eine Abänderung des Gesetzes über die Volksschulen

vom 22. März 1861
vom 13. März 1908.

Wir Günther, von Gottes Gnaden Fürst zu Schwarzburg, Graf zu Hohnstein, Herr zu Arnstadt, Sonderhausen, Leutenberg und Blankenburg, verordnen auf Antrag Unseres Ministeriums auf Grund des § 25 des Grundgesetzes vom 21. März 1854, was folgt:

Einziger Artikel.

Während der Dauer des gegenwärtigen Krieges ist das Ministerium, Abteilung für Kirchen- und Schulsachen, befugt, die Entlassung von Schulkindern aus der Schule ohne Rücksicht auf den achtjährigen Schulbesuch und auf die Vollendung des 14. Lebensjahres aus besonderen Gründen zu verfügen (§ 10 des Volksschulgesetzes vom 22. März 1861 in. März 1908, Ges.-S. S. 36).

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Fürstlichen Inseigel.

So geschehen

Rudolstadt, den 8. August 1915.

(L. S.)

Günther.

Frhr. v. d. Hede.

Ausgegeben in Rudolstadt am 15. August 1915.